

[Startseite](#) > ... > [Ihre Rechte](#) > [Opfer Von Straftaten](#) > [Opferentschädigung](#) > [Prüfung Meines Antrags In Diesem Land](#) > Netherlands

Prüfung meines Antrags in diesem Land

Inhalt bereitgestellt von
Niederlande

Niederlande



Für welche Art von Straftat kann ich eine Entschädigung aus dem Entschädigungsfonds für Opfer von Gewaltverbrechen (*Schadefonds Geweldsmisdrijven*) erhalten?

Sie können für alle vorsätzlichen Gewalttaten eine Entschädigung erhalten, d. h. für Körperverletzung, Gewaltandrohung und/oder Bedrohung mit einer Waffe, Mord, Totschlag, gewaltsamen Diebstahl und sexuelle Gewalttaten (Sittlichkeitsvergehen und Vergewaltigung). Auch überlebenden Angehörigen eines Opfers von fahrlässiger Tötung kann eine Entschädigung gewährt werden.

Für welche Art von Verletzung kann ich eine Entschädigung aus dem Fonds erhalten?

Es wird Entschädigung für Schmerzen oder Leiden (nicht materielle Schäden) sowie für finanzielle Einbußen, die Ihnen entstanden sind, gezahlt, beispielsweise Kosten der medizinischen Behandlung der infolge der Straftat erlittenen Verletzungen oder für Einkommensausfälle wegen resultierender Arbeitsunfähigkeit. Vorgesehen ist nicht eine vollständige Entschädigung, sondern Sie erhalten eine pauschale Einmalzahlung als Zuschuss zu den Kosten des verursachten Schadens.

Kann ich eine Entschädigung erhalten, wenn ich ein/e Angehörige/r eines infolge einer Straftat verstorbenen Opfers oder ihm gegenüber unterhaltsberechtigter bin? Welche Angehörigen oder Unterhaltsberechtigten können eine Entschädigung erhalten?

Ja, Sie können als Ehepartner, Lebensgefährte, (eingetragener) Lebenspartner, Elternteil, Kind oder Geschwisterkind des verstorbenen Opfers eine Entschädigung erhalten. Sie sind zur Entschädigung berechtigt für das Leiden, das Sie als überlebender Angehöriger erlitten haben, sowie für die von Ihnen getragenen Bestattungskosten und für Unterhaltsausfälle aufgrund des Wegfalls des Einkommens des Verstorbenen.

Kann ich eine Entschädigung erhalten, wenn ich ein/e Angehörige/r eines überlebenden Opfers oder ihm gegenüber unterhaltsberechtigter bin? Welche Angehörigen oder Unterhaltsberechtigten können eine Entschädigung erhalten?

Eine Entschädigung aus dem Fonds können auch Angehörige von Opfern erhalten, die schwere und dauerhafte Verletzungen infolge eines Gewaltdelikts erlitten haben. Als Angehörige eines verstorbenen Opfers gelten sein Ehepartner, (eingetragener) Lebenspartner, seine Eltern, seine Kinder und seine Geschwister.

Kann ich als Zeuge einer Straftat Entschädigung erhalten?

Ja. Eine Person kann Entschädigung vom Fonds erhalten, wenn sie als Zeuge einer vorsätzlichen Gewalttat oder wegen der unmittelbaren Konfrontation mit den Folgen einer vorsätzlichen Gewalttat eine psychische Schädigung erlitten hat (dies gilt nicht im Fall der fahrlässigen Tötung). Der Anspruch auf Entschädigung setzt den Nachweis voraus, dass die Person eine schwere psychische Schädigung infolge der Straftat erlitten hat. Dafür ist eine Diagnose eines Facharztes erforderlich.

Kann ich eine Entschädigung erhalten, wenn ich kein/e Staatsangehörige/r eines EU-Landes bin?

Ja, sofern sich die an Ihnen verübte Straftat auf niederländischem Hoheitsgebiet zugetragen hat. Die Staatsangehörigkeit des Opfers spielt keine Rolle.

Kann ich eine Entschädigung von diesem Land erhalten, wenn ich in diesem Land meinen Wohnsitz habe oder seine Staatsangehörigkeit besitze, selbst wenn die Straftat in einem anderen EU-Land begangen wurde? Könnte ich stattdessen in diesem Land eine Entschädigung beantragen, und nicht in dem Land, in dem die Straftat begangen wurde? Falls ja, unter welchen Bedingungen?

Nein, der Fonds kann nur im Falle einer auf niederländischem Hoheitsgebiet begangenen Gewalttat Entschädigung gewähren.

Muss ich die Straftat zuerst bei der Polizei anzeigen, um eine Entschädigung beanspruchen zu können?

Nein, Sie müssen die Straftat nicht bei der Polizei zur Anzeige gebracht haben, damit der Fonds Ihren Antrag bearbeitet. In der Praxis spielen allerdings die Anzeige der Straftat und die darauffolgenden strafrechtlichen Ermittlungen für die Antragsbegründung eine wichtige Rolle. Wurde die Straftat nicht angezeigt, muss die Plausibilität des Antrags auf Grundlage anderer objektiver Erklärungen feststellbar sein. Als „objektiv“ gelten in diesem Zusammenhang Informationen aus verlässlichen, unparteiischen Quellen.

Muss ich das Ergebnis der polizeilichen Ermittlungen oder des Strafverfahrens abwarten, bevor ich einen Antrag einreichen kann?

Nein. In bestimmten Fällen kann es aus Sicht des Fonds jedoch für die Feststellung der Plausibilität Ihres Antrags erforderlich sein, das Ergebnis einer polizeilichen Ermittlung oder eines Strafverfahrens abzuwarten.

Muss ich zuerst den Straftäter auf Entschädigung verklagen – sofern dieser ermittelt wurde?

Nein.

Habe ich Anspruch auf Entschädigung, auch wenn der Straftäter nicht ermittelt oder verurteilt wurde? Falls ja, welche Belege muss ich meinem Antrag beifügen?

Ja. Für die Antragsbegründung gelten in diesem Fall dieselben Bedingungen wie für Fälle, in denen der Straftäter bekannt ist.

Muss ich für meinen Entschädigungsantrag eine bestimmte Frist einhalten?

Ja. Der Antrag ist innerhalb von zehn Jahren nach dem Tatzeitpunkt beim Fonds einzureichen. Für überlebende Angehörige beginnt die Frist mit dem Tag, an dem das Opfer verstorben ist.

Welche Schäden und Ausgaben fallen unter die Entschädigung?

Die Zahlung aus dem Fonds ist nicht an bestimmte Arten von Verlusten geknüpft. Es handelt sich um eine pauschale Einmalzahlung, um Sie für Schmerzen oder Leiden (nicht materielle Schäden), sowie für finanzielle Einbußen, beispielsweise Kosten der medizinischen Behandlung der infolge der Straftat erlittenen Verletzungen oder für Einkommensausfälle wegen resultierender Arbeitsunfähigkeit zu entschädigen.

Bei überlebenden Familienangehörigen wird die Zahlung auch als Entschädigung für Schmerzen oder Leiden (durch den Tod eines Angehörigen entstandenes Leiden), für medizinische Ausgaben (zum Beispiel für die Behandlung der infolge des Todes eines Angehörigen erlittenen psychischen Schäden) und/oder für Einkommensausfälle wegen resultierender Arbeitsunfähigkeit geleistet. Darüber hinaus kann eine separate Entschädigung für Bestattungskosten sowie für Unterhaltsausfälle gezahlt werden, die durch den Wegfall des Einkommens des Verstorbenen entstehen.

Wird die Entschädigung als Einmalzahlung oder in monatlichen Teilzahlungen geleistet?

Sie wird als Einmalzahlung geleistet.

In welcher Weise könnten sich mein Verhalten bei der Straftat, meine Vorstrafen oder meine mangelnde Zusammenarbeit während des Entschädigungsverfahrens auf meine Chancen auf eine Entschädigung und/oder die Höhe einer Entschädigung auswirken?

Voraussetzung für einen Anspruch auf Zahlungen aus dem Fonds ist, dass Sie selbst keine Schuld daran trifft. Sie dürfen also nicht der Täter gewesen oder an der Straftat beteiligt gewesen sein. Waren Sie an der Straftat beteiligt, kann der Fonds Ihren Antrag ablehnen oder die Entschädigungssumme herabsetzen.

Auf welche Weise könnte sich meine finanzielle Situation auf meine Chancen auf Entschädigung und/oder deren Höhe auswirken?

Ihre finanzielle Situation hat keine Auswirkungen auf Ihren Anspruch auf Entschädigung für den erlittenen Schaden.

Könnten sich andere Kriterien auf meine Chancen auf Entschädigung und/oder deren Höhe auswirken?

- Voraussetzung ist, dass Sie infolge der Straftat eine schwere Schädigung erlitten haben. Als schwere Schädigung gelten Körperverletzungen und/oder psychische Schäden mit schweren langfristigen oder dauerhaften medizinischen Folgen.
- Der Fonds gewährt nur dann eine Entschädigung, wenn der Ihnen entstandene Schaden nicht bereits aus anderer Quelle entschädigt wurde oder künftig entschädigt wird, etwa durch den Straftäter oder eine Versicherungsgesellschaft. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, den Schaden beim Täter oder bei der Versicherung geltend zu machen, bevor Sie sich an den Fonds wenden. Die beiden Verfahren können gleichzeitig laufen.
- Ferner sind Entschädigungsanträge im Zusammenhang mit vor 1. Januar 1973 begangenen Straftaten unzulässig.

Wie wird die Entschädigung berechnet?

Die Entschädigungssumme richtet sich nach dem Umfang des Ihnen entstandenen Schadens und den Umständen der Straftat.

Gibt es einen Mindest- und/oder Höchstbetrag?

Der Fonds hat sechs Schadenskategorien festgelegt, denen jeweils ein pauschaler Entschädigungsbetrag zugeordnet ist. Der Entschädigungsanspruch des Opfers beträgt 1000 EUR in Kategorie 1 und 35 000 EUR in Kategorie 6.

Muss ich den Betrag im Antragsformular angeben? Falls ja, wo finde ich Anweisungen zur Berechnung der Entschädigung oder zu anderen Aspekten?

Nein.

Wird eine Entschädigung für mir entstandene Verluste aus anderen Quellen (aus einer Arbeitgebersversicherung oder privaten Versicherung) von der Entschädigung, die die Behörde/Stelle zahlt, abgezogen?

Wenn diese Entschädigung für nicht materielle Schäden, Kosten für die medizinische Behandlung oder Einkommensausfälle geleistet wird, dann ja.

Kann ich einen Vorschuss auf die Entschädigung erhalten? Falls ja, unter welchen Bedingungen?

Ja, Sie können vom Fonds einen Vorschuss auf die Entschädigung in Form einer vorläufigen Auszahlung erhalten. Voraussetzung hierfür ist, dass der Antrag den gesetzlichen Vorgaben entspricht (d. h. dass Ihre Anspruchsberechtigung eindeutig festgestellt wurde) und dass der Fonds kurzfristig keine endgültige Entscheidung fällen kann. Ein Antrag auf Vorschusszahlungen wird nur bearbeitet, wenn er in Schriftform gestellt wird und Sie darin die Notwendigkeit und Dringlichkeit des Vorschusses begründen, indem Sie z. B. darlegen, dass Sie nicht über die zur Behandlung Ihrer Schädigung erforderlichen Mittel verfügen. Der alleinige Umstand, dass Sie sich in einer schwierigen finanziellen Lage befinden, ist kein ausreichender Grund für die Gewährung eines Vorschusses.

Kann ich eine ergänzende oder zusätzliche Entschädigung nach der Entscheidung in der Hauptsache erhalten (nachdem sich z. B. die Umstände geändert oder der Gesundheitszustand verschlechtert hat usw.)?

Wenn sich nach Erhalt eines positiven Bescheides über die Gewährung einer Entschädigung herausstellt, dass Ihre Schädigung wesentlich schwerer ist als zum Zeitpunkt der Antragstellung angenommen, können Sie einen zusätzlichen Antrag stellen. Überlebende Familienangehörige können ebenfalls einen zusätzlichen Antrag für Bestattungskosten und Unterhaltsausfälle einreichen.

Welche Begleitunterlagen sollte ich meinem Antrag beifügen?

- Ein ausgefülltes Antragsformular
- Kopie eines Ausweisdokuments
- Falls vorhanden: Polizeibericht, Urteil
- Medizinische Informationen im Zusammenhang mit der Schädigung

- Gegebenenfalls: Sonstige im Formular geforderte Unterlagen.

Fallen Verwaltungs- oder andere Gebühren bei der Einreichung und für die Bearbeitung des Antrags an?

Nein.

Welche Behörde entscheidet über Anträge auf Entschädigung (in nationalen Fällen)?

Entschädigungsfonds für Opfer von Gewaltverbrechen

Wohin muss ich meinen Antrag schicken (in nationalen Fällen)?

Entschädigungsfonds für Opfer von Gewaltverbrechen

Muss ich während des Verfahrens anwesend sein und/oder wenn über meinen Antrag entschieden wird?

Nein.

Wie lange dauert es (in etwa), bis eine Entscheidung über meinen Antrag auf Entschädigung durch eine Behörde ergeht?

Bis zu 26 Wochen, üblicherweise jedoch weniger.

Wie kann ich Beschwerde gegen die Entscheidung einlegen, wenn ich mit der Entscheidung der Behörde nicht einverstanden bin?

Sie können innerhalb von sechs Wochen einen [schriftlichen Widerspruch](#) beim Fonds einlegen. Wenn Sie mit der Entscheidung über Ihren Widerspruch nicht einverstanden sind, können Sie sich an das niederländische Verwaltungsgericht wenden.

Wo finde ich die erforderlichen Formulare und andere Informationen darüber, wie ich einen Antrag auf Entschädigung stellen kann?

Alle Formulare und Informationen finden Sie auf der [Website](#) des Fonds.

Gibt es eine spezielle Hotline oder eine Website, wo ich mich informieren kann?

Besuchen Sie die Website des [Entschädigungsfonds für Opfer von Gewaltverbrechen](#).

Rufnummer des Fonds: 070-4142000

Kann ich einen Rechtsbeistand (Unterstützung durch einen Rechtsanwalt) für die Ausarbeitung des Antrags erhalten?

Für die Unterstützung durch einen Rechtsanwalt bei der Stellung des Antrags beim Fonds wird keine Prozesskostenhilfe gewährt. Sie können sich aber an die Niederländische Opferhilfe (*Slachtofferhulp Nederland*) wenden, um kostenlose Unterstützung bei der Antragsstellung zu erhalten.

Gibt es Opferhilfeorganisationen, die mich bei meinem Antrag auf Entschädigung unterstützen?

Die Niederländische Opferhilfe bietet kostenlose Unterstützung für den Fall, dass Sie bei der Stellung Ihres Antrags auf Entschädigung Hilfe benötigen sollten.

■ Letzte Aktualisierung: 26/10/2023

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.